

Lehrstunden für SK Vellmar-Teams in der Nordhessenliga

Am Sonntag, **15.01.2012**, traten wie immer in dieser Spielsaison drei Vellmar-Teams gleichzeitig zum Punktkampf an. In der **5. Runde der Nordhessenliga** bestritt **Vellmar 2** ein Heimspiel gegen **Bad Sooden-Allendorf 2**. Es war ein Spitzenkampf, denn BSA 2 lag mit 7:1 nur einen Mannschaftspunkt hinter den mit 8:0 Punkten führenden Vellmarern. BSA 2 in Lauerstellung also, wartete auf einen Vellmar-Ausrutscher, der in dieser Runde dann auch fällig wurde. **Vellmar 3** musste beim **Kasseler SK 3** antreten.

Vellmar 2 - Bad Sooden-Allendorf 2 3,5:4,5 !

Es war zu befürchten, denn die Werra-Städter waren besonders an den vorderen Brettern sehr stark besetzt. Dennoch, Vellmar besaß ein erhebliches spielstärkemäßiges Übergewicht an mehreren Brettern, dass allerdings nur auf dem Papier. Was nützt das beste Papier - wenn es der Gegner nicht zur Kenntnis zu nehmen scheint, sondern einfach Gewinnpunkte einfährt ! Im Seniorenheim Mühlenhof folgte der Lehrstunden erster Teil: Vellmars Meisterschafts- und Aufstiegsambitionen erfuhren einen argen Dämpfer, wenn nicht sogar schon das vorzeitige Aus.



Gastgeber Vellmar 2 im Spitzenkampf gegen Bad Sooden-Allendorf 2. Im Vordergrund Wilfried Höhmann (links) gegen Thomas Weiland, dahinter Dr. Wolfgang Fichte. BSA-Akteur Jonas Wolf ist Kiebitz.

Stammspieler Frank Beutner fehlte bei Vellmar 2, er wurde von Eugen Knoth ersetzt, der damit seinen Einstand in einem Punktspiel für Vellmar gab, nachdem er sich vor zwei Wochen gerade neu angemeldet hatte.

Wie erwartet gestaltete sich der Punktkampf absolut eng, Bad Sooden-Allendorf 2 war der gewohnt starke Kontrahent, wie es auch schon Vellmar 1 in der Verbandsliga Nord erfahren musste. Alles andere als ein sehr knappes Ergebnis war unrealistisch. Zahlreiche BSA-Spieler verfügten über Landesklassen- und Verbandsligaerfahrung. Vellmars Akteure zwar auch, aber die Tagesform reichte einfach nicht aus, um ein Mannschaftsremis oder sogar einen vollen Erfolg zu schaffen.



Michael Jung (rechts) ist einer jener kampfstarken BSA-Spieler, der die Partie jederzeit offen hielt und am Ende Dr. Wolfgang Fichte nicht über ein Remis hinaus kommen ließ.

Frühzeitig geriet Vellmar in Rückstand. Am Brett 8 hatte Vellmar's Eugen Knoth gegen Jonas Wolf nach 17 Zügen fast ohne Kampf in ein Remis eingewilligt, aber dann folgte am Brett 1 bereits die erste Niederlage für Vellmar. Wilfried Höhmann wurde von Thomas Weiland (BSA 2) überspielt und gab auf. 0,5:1,5 Rückstand für Vellmar. Nach einem weiteren Remis am Brett 2 zwischen Dr. Wolfgang Fichte und Michael Jung (BSA 2) gelang Andi Wagner am Brett 6 nach einer überlegenen Partie mit einem vollen Punkt gegen Wolfram Richter (BSA 2) der Ausgleich zum 2:2 Halbzeitstand. Ja, das war es dann leider auch schon mit Gewinnpunkten für Vellmar. Zwar sah der Spielstand an mehreren Brettern zwischenzeitlich günstig für Vellmar aus, aber es gibt eben seit Tartakower-Zeiten bis zum heutigen Tag das Problem mit dem Gewinnen von gewonnenen Partien !

Mordco Craizler gelang es am Brett 5 gegen Andreas Fischer (BSA 2) nicht, einen Vorteil aus der Stellung herauszuspielen und die Partie endete gerecht mit Punkteteilung. Alexander Wehr stand am Brett 4 vorteilhaft mit einem Mehrbauern gegen Eberhard Rubruck (BSA 2). Im Endspiel verpuffte Alexander's Vorteil und auch hier einigte man sich auf Remis. Optisch stand Ulli Rehbein am Brett 7 gegen Frank Liebert (BSA 2) mit zwei verbundenen Freibauern in einem Leichtfiguren-Endspiel klar auf Gewinn. Ulli hatte die Initiative und versuchte alles, um

den vollen Punkt zu realisieren. Es klappte nicht, die Gewinnrisiken, die er hätte eingehen müssen, waren nicht genau genug zu berechnen und so war ein Remis auch hier das Ende.



Die Bretter 7 und 8, im Vordergrund Ulli Rehbein (links) gegen Frank Liebert, dahinter Eugen Knoth gegen Jonas Wolf (verdeckt). Die Partien sind gerade eröffnet.



Mordco Craizler - Andreas Fischer (BSA 2),
dahinter Andi Wagner - Wolfram Richter (BSA 2), verdeckt



Bretter 3 und 4 mit Fiorino Calci - Jan Gonnermann (BSA 2),
und Alexander Wehr - Eberhard Rubruck (BSA 2)

Die Entscheidung des Mannschaftskampfes fiel am Brett 3: Fiorino Calci hatte im Mittelspiel mehrere Bauern verloren und stand auf Verlust, aber er schien noch eine Dauerschach-Möglichkeit zu haben. Davon machte Fiorino keinen Gebrauch und so war das Endspiel gegen zwei entfernte gegnerische Freibauern nicht mehr zu halten. Fiorino gab auf und Bad Sooden-Allendorf 2 hatte den Spitzenkampf mit 4,5:3,5 gegen Vellmar 2 gewonnen.

Mit dieser ersten und ernüchternden Saison-Niederlage (jetzt 8:2 Punkte) fiel Vellmar 2 von der Spitzenposition auf den 4. Platz zurück. Wenn man berücksichtigt, dass in den restlichen vier Saisonrunden noch die beiden Spitzenteams Eschwege 1 und Kasseler SK 3 auf Vellmar 2 warten, müssen alle Meisterschafts- und Aufstiegsambitionen ganz klar heruntergeschraubt werden.

Alle Ergebnisse aus der 5. Runde NHL:

Vellmar 2	-	Bad Sooden-Allendorf 2	3,5:4,5
Kasseler SK 3	-	Vellmar 3	7,5:0,5
Eschwege 1	-	Immenhausen	5:3
Korbach 2	-	Ahnatal	5:3
Caissa Kassel 3	-	Fritzlar	8:0 kl.

Fritzlar setzt damit die fragwürdige Praxis mit kampflos abgegebenen Mannschaftskämpfen aus der letzten Saison auch in dieser Spielzeit fort.

Kasseler SK 3 - Vellmar 3 7,5:0,5

Ein absolut ungleiches Duell zwischen dem Meisterschaftskandidaten KSK 3 und dem fast sicheren Abstiegsaspiranten Vellmar 3. Der KSK 3 ist in dieser Saison mit einer Mischung aus aufstrebenden, starken, jungen Spielern und starken Routiniers besetzt und man fragt sich, wie dieses Team gegen Caissa Kassel 3 einen Mannschaftspunkt abgegeben hatte. Vellmar 3 war absolut chancenlos von Beginn an und es ging nur darum, sich irgendwie achtbar aus der Affäre zu ziehen. Das misslang deutlich, Vellmar erhielt eine gratis Lehrstunde und wurde fast mit Höchststrafe abgekanzelt.

Bei Vellmar fehlten die Stammspieler Gero Mahr und Jörg Stephan Carl. Sie wurden von Wilfried Rother und Johannes Hildebrandt ersetzt. Wilfried Rother am Brett 8 war es dann auch, dem als Einzigen mit einem Remis ein halber Brettspunktgewinn gegen Markus Engel (KSK 3) gelang. Alle anderen Partien gingen gegen deutlich überlegene Gegner mehr oder weniger sang- und klanglos verloren zum gnadenlosen **0,5:7,5 gegen Vellmar 3**.

Es ist deprimierend, von Runde zu Runde abgewatscht zu werden und als willkommener Punktelieferant zu dienen. Es scheint im Nachhinein ein klarer Fehler gewesen zu sein, Vellmar 3 in der Nordhessenliga starten zu lassen. Das hatte sich bereits überdeutlich nach der letzten Saison mit dem sportlichen Abstieg abgezeichnet. Die Spielklasse ist eindeutig zu stark und zu hoch für Vellmar 3. Schachspiel muss auch ein wenig Spass und Freude bereiten, kann es aber nur, wenn man es mit etwa gleichstarken Gegnern zu tun hat. So wie es in der NHL für Vellmar 3 läuft, kann einem jegliche Freude am Schachspiel vergehen. Es wäre schon ein Gewinn, wenn man aus Fehlern lernt und so etwas in der Zukunft vermeidet !

Kreisliga Ost: Eschwege 3 - Vellmar 4 0,5:4,5

In der **4. Runde** der **Kreisliga Ost**, am Sonntag, **15.01.2012**, musste **Vellmar 4** in die Werra-Stadt zum Auswärtskampf gegen **Eschwege 3** reisen. Es war auch hier ein ungleiches Duell des Mit-Tabellenführers Vellmar gegen den Tabellenletzten Eschwege 3. Bei Vellmar fehlte Stammspieler Peter Blaschke, er wurde von Günter Preuß ersetzt.



Der Spielraum in Eschwege: in der Bildmitte läuft die Begegnung Eschwege 3 - Vellmar 4, daneben ein weiterer Punktkampf aus der Kreisliga Ost, Eschwege 2 - Schachköpfe H.-Münden



Bild oben:

Wenig Mühe hatte Gundolf Heidenreich am Brett 4 mit 17 Zügen gegen die unerfahrene Katharina Hollstein (Eschwege 3), nachdem zuvor schon Günter Preuß am Brett 5 mit 11 Zügen gegen Bastian Hesse (Eschwege 3) erfolgreich war.



Helmut Strutzke ist die tragende Säule im Team Vellmar 4. Hier hat er mit Rainer Marinoni einen Gegner vor sich, der ein wenig längeren Widerstand leistete, aber dann aufgeben musste.

Auch Sebastian Strutzke am Brett 3 spielte diesmal fehlerlos und fuhr gegen Hans Bartholomai einen sicheren Gewinnpunkt ein. Christian Holhbein spielte am Brett 2 sehr gut gegen den stärksten Eschweger - Wolfgang Schroer - der ihm einen halben Brettspunkt abrang zum **Endergebnis von 4,5:0,5 für Vellmar 4.**

Vellmar 4 hat sich mit diesem hohen Ergebnis am bisherigen Tabellenführer Eschwege 2, die mit 3:2 gegen die Schachköpfe H.-Münden 2 ebenfalls erfolgreich blieben, vorbei an die Spitze der Kreisliga Ost geschoben. In der **6. und vorletzten Runde, am 18.03.2012**, kommt es erneut in Eschwege zum Spitzenkampf um die Kreisliga Ost-Meisterschaft zwischen **Eschwege 2 und Vellmar 4 !**

Alle Ergebnisse aus der Kreisliga Ost aus der 4. Runde:

Lohfelden 2	-	Fuldata 2	0,5:4,5
Eschwege 2	-	Schachköpfe H.-Mü. 2	3:2
Mündener SC 2	-	Wehlheiden 2	2,5:2,5
Eschwege 3	-	Vellmar 4	0,5:4,5